

Hansenhaus-Nachrichten

Mitteilungsblatt der Hansenhaus-Gemeinde 1934 e.V.



Nr. 127 - 2/2016

Einladung zur Aussprache mit Oberbürgermeister und Magistrat der Stadt Marburg

***am Dienstag, dem 7. Juni 2016, 20.00 Uhr
in den Gemeinschaftsräumen
der Hansenhaus-Gemeinde 1934 e. V.***

Hierzu ab Seite 10

Solide, zuverlässig und sicher!



Die Deutsche Vermögensberatung ist seit über 35 Jahren einer der erfolgreichsten Finanzvertriebe und stets fest mit der Heimat der Gründerfamilie von Prof. Dr. Pohl verbunden.

Wie unser Schloss stehen wir für Solidität, Zuverlässigkeit und Sicherheit – für Marburg und die Region. Wenn auch Sie einen verlässlichen Partner an Ihrer Seite brauchen, dann sind wir für Sie da.



Deutsche
Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Informieren Sie sich bei unserer kostenlosen Kundenhotline unter: **0800 3824000** oder finden Sie Ihren persönlichen Vermögensberater unter: **www.dvag.de**

IMPRESSUM



HERAUSGEBER:

Hansenhause-Gemeinde 1934 e.V.
1. Vorsitzender Hans-Joachim Wölk
Ernst-Moritz-Arndt-Straße 4
35039 Marburg
Telefon 06421 - 42 946

ERSCHEINUNGSZEITRAUM:

Die „Hansenhause-Nachrichten“
erscheinen vierteljährlich.

REDAKTIONSSCHLUSS:

15. Februar, 15. Mai,
15. August, 15. November

REDAKTION:

M. Schmidt, K. Kuske

E-MAIL-ADRESSEN:

M. Schmidt: manfred.schmidt@familiesnet.de
K. Kuske: katja.kuske@web.de

SATZ UND GESTALTUNG:

Manfred Schmidt

FOTOS:

M. Schmidt

BILDHERSTELLUNG:

Manfred Schmidt

MANUSKRIPTEINSENDUNGEN

M. Schmidt, Großseelheimer Str. 52, 35039
Marburg, Telefon 1 22 51

Für eingesandte Bilder und
Manuskripte wird keine Gewähr für die
Veröffentlichung übernommen.

Wird Rücksendung erwünscht, bitten wir um
einen adressierten Freiumschlag.

BANKVERBINDUNGEN:

Sparkasse Marburg-Biedenkopf,
IBAN DE11533500001018095960,
BIC HELADEF1MAR

Volksbank Mittelhessen eG
IBAN DE7651390000016970506,
BIC VBMHDE5F

Die Hansenhause-Gemeinde ist als
gemeinnützig anerkannt und ist berechtigt,
Spendenbescheinigungen auszustellen.

GEMEINDEHAUS:

35039 Marburg
Brüder-Grimm-Straße • Telefon: (06421) 12822
Internet: www.hansenhausegemeinde.de

HAUSVERWALTUNG:

Manuela Sebald

Brüder-Grimm-Straße 17
Telefon: 06421/13332 • Handy 0179/2500038

INHALT

<i>Einladung zum Ausspracheabend mit dem OB...</i>	Seite	1
<i>Vorwort</i>	Seiten	4 bis 6
<i>Brief an die Eltern unserer Turnkinder</i>	Seite	7
<i>100. Geburtstag von S. Windholz</i>	Seite	9
<i>Anschreiben an den OB</i>	Seiten	10 bis 12
<i>Busfahrt nach Aschaffenburg und Seligenstadt</i>	Seite	13
<i>Leben in unserem Wohnviertel</i>	Seiten	14 bis 15
<i>Wir gratulieren</i>	Seite	16
<i>Jahreshauptversammlung des Geselligkeitsverein</i>	Seite	17
<i>Nachruf für E. Boss und K. Föll</i>	Seite	18

Liebe Mitglieder,

liebe Leser der Hansenhaus-Nachrichten,

es lässt sich nicht leugnen, weil inzwischen Gesprächsstoff in der Gemeinde, dass im Vorstand der Hansenhaus-Gemeinde unterschiedliche Auffassungen über die weitere Gemeinwesenarbeit bestehen und dass dieser Umstand für Aktivitäten nicht förderlich ist. Es geht dabei nicht um ein Entweder - oder, sondern um den Stellenwert, den die in § 3 unserer Satzung festgelegten Aufgaben auch finanziell gegenüber Veranstaltungen haben, bei denen die Geselligkeit im Vordergrund steht. Selbstverständlich wollen wir auch in Zukunft feiern und „gesellige“ Veranstaltungen organisieren, weil wir damit dazu beitragen, dass die Bewohner des Stadtteils sich begegnen und miteinander kommunizieren. Dies darf allerdings nicht um jeden Preis und nicht zu Lasten der satzungsmäßigen Aufgaben geschehen.

Wir haben uns als Ziel gesetzt, für die Mitglieder der Gemeinde und den Bewohnern des Stadtteils Angebote zur Freizeitgestaltung und Beiträge zur Verbesserung des Wohnumfeldes zu leisten, damit die Bewohner sich in unserem Stadtteil wohlfühlen. Magistrat und Stadtverordnetenversammlung unterstützen uns dabei, indem sie uns die Gemeinschaftsräume kostenlos überlassen und uns bei deren Unterhaltung durch einen Energiekostenzu-

Goldschmiede **Meusser**

inh. **Thomas Graumann** e.K. 

- **Schmuck vom Goldschmied**
- **einmalig • individuell • meisterhaft**
- **Schmuck- und Uhrenreparaturen**
- **Seit über 35 Jahren bei Ihnen vor Ort**

Goldschmiedemeister
Diamantgutachter DGemG

Gustav-Freytag-Straße 12
35039 Marburg

Geschäftszeiten:
Mo. - Fr. 9 - 13 & 14 - 18 Uhr

Tel.: 064 21 - 25 482
Fax: 064 21 - 15 159
www.goldschmiede-meusser.de

schuss unterstützen. Das Finanzamt hat uns im Hinblick auf unsere satzungsmäßigen Aufgaben als gemeinnützig anerkannt. Schließlich sind wir auch unseren Mitgliedern gegenüber verpflichtet, dass wir ihre Mitgliedsbeiträge und sonstigen Einnahmen zum Wohle der Mitglieder verwenden. Wir kommen nach meinem Verständnis unserer Satzung bei größeren Ausgaben nicht umhin, sie auf den Prüfstand der Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit zu stellen. Ich habe auf der Jahreshauptversammlung am 18. März 2016 bewusst provokant meinen Standpunkt vertreten, weil ich damit eine Diskussion in Gang setzen wollte. Es wäre für unser Selbstverständnis wichtig gewesen, wenn Mitglieder auf der JHV die Zielrichtung der weiteren Gemeinwesenarbeit der Hansenhaus-Gemeinde vorgegeben hätten. Diese Diskussion wurde leider nicht geführt.

Erfreulicher ist das Bürgergespräch am 20. April 2016 in unseren Gemeinschaftsräumen verlaufen, zu dem Frau Dr. Engel als Leiterin der Stabsstelle Altenplanung beim Magistrat der Stadt Marburg eingeladen hatte und bei dem die Ergebnisse der Befragung zu Wünschen, Ideen und Bedarfen in den Stadtbereichen Glaskopf, Hansenhaus und Südbahnhof vorgestellt wurden. Der Rücklauf der anonymen Fragebögen war nicht sehr hoch, das Ergebnis gleichwohl aussagekräftig. Erstaunlich war, dass etwa 40 Bewohner bei der Fragebogen-Aktion sich bereit erklärt hatten, bei der Umsetzung der Aktionsergebnisse ehrenamtlich mitwirken zu wollen. Diese Personen waren zu dem Bürgergespräch eingeladen worden und zu einem Großteil auch erschienen.

IHR FRISEUR

Silke Fichtner



Brüder-Grimm-Straße 1a
35039 Marburg
Telefon 0 64 21-2 64 05

Es handelt sich um Bewohner, die erhebliche Kompetenz für die Gemeinwesenarbeit mitbringen.

Nach einer sehr interessanten Aussprache wurden folgende 4 Arbeitskreise gebildet:

- **Öffentlichkeitsarbeit in den Bereichen Glaskopf/Hansenhaus/Südbahnhof: Flyer, Schaukästen, Netzwerkborse u.a.**
- **Wohnumfeld: Bauliche Verbesserungen, Beleuchtung, Mobilität, Spielplätze u.a.**
- **Freizeit: Einrichtung eines Bürger- und Beratungscafes, Straßenfeste, Kreativangebote u.a.**
- **Nachbarschaftshilfe: Alltagshilfeangebote, Helfetelefon, Fahrdienst-, Netzwerk und Tauschborse**

Die Arbeitskreise werden sich und ihre Ansprechpartner im Einzelnen noch vorstellen. Alle, die mitarbeiten wollen, sind herzlich eingeladen mitzumachen. Man kann sich vorläufig bei mir (Tel. 42946 oder Mail: joachim.woelk@unitybox.de) oder Frau Schmidt-Nowak Mail: ischmidtnowak@yahoo.de als Mitarbeiter melden.

Ich habe gegenüber den Teilnehmern des Bürgergesprächs für die Hansenhaus-Gemeinde erklärt, dass wir uns selbstverständlich an dem Projekt einer seniorengerechten Quartiersentwicklung im Bereich Hansenhaus/Glaskopf beteiligen werden, um mit anderen gemeinsam diesen Lebensraum für alle Generationen lebenswert zu gestalten und die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Menschen auch im Alter in Selbstbestimmung und Würde in vertrauter Umgebung leben können.

Engagieren Sie sich, helfen Sie mit, ein breites bürgerschaftliches Beziehungsgeflecht aufzubauen.

Jochen Wölk, 1. Vorsitzender



Anwesende Jubilare mit unserem 1. Vorsitzenden bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung

HANSENHAUS-GEMEINDE

1934 e.V.



Hansenhaus-Gemeinde 1934 eV, Gerhart-Hauptmann-Str.1, 35039 Marburg

Katja Kuske - 1. Schriftführerin
Großseelheimer Straße 56
35039 Marburg
E-Mail: Katja.Kuske@web.de

Marburg, 09.05.2016

Beitragserhöhung Kinderturnen ab 01.07.2016

Liebe Eltern,

Ihr Kind nimmt an dem Kinderturnprogramm der Hansenhaus-Gemeinde teil.

Der Beitrag für das Kinderturnen liegt aktuell bei € 2,00 im Monat, dieser Betrag ist seit 2009 nicht erhöht worden.

Die Kinder werden von qualifizierten Turnleitern betreut. Im Dezember 2015 wurden neue Materialien für die Turngruppen angeschafft.

Die Kinder sind beim Landesportbund angemeldet und dort auch versichert.

Alle diese Aufwendungen sind in den letzten Jahren gestiegen und trotz Zuschüssen sehen wir uns leider gezwungen den Beitrag anzupassen.

Der Beitrag ab 01.07.2016 beträgt monatlich € 5,00 für das 1. Kind, und für jedes weitere Kind € 2,50 monatlich.

Die Beiträge werden weiterhin halbjährlich per Lastschrift eingezogen zum 01.03. für das 1. Halbjahr und für das 2. Halbjahr am 01.09.

Wir möchten auch auf diesem Wege dringend darum bitten, Änderungen von Bankverbindung und Adresse uns umgehend zu melden.

Mit freundlichen Grüßen

Katja Kuske
1. Schriftführerin
für den Vorstand



Was bietet der Verband Wohneigentum Hessen e.V. (VWH) seinen Mitgliedern?

1. Interessenvertretung bei Behörden und Organisationen
2. Basisversicherungsschutz für das Haus und Grundstück.
Im einzelnen handelt es sich hierbei um
 - eine Haus- und Grundstückshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von 3 Mio. € für Personen- und Sachschäden und
 - eine Rechtsschutzversicherung für das Haus und Grundstück (u. a. Nachbarrecht, Steuer- und Verwaltungsrechtsschutz vor Verwaltungs- und Finanzgerichten)
3. Bauherrenhaftpflichtversicherung für An-, Um- und Neubauten bis zu einer Bausumme von 600 000,- €.
4. Kostenloser Versicherungsvergleich
5. Hilfe in Rechtsfragen des Haus- und Grundbesitzes durch Rechtsanwälte
6. Fachberatung rund um den Garten
7. Monatliche Verbandszeitschrift „Familienheim und Garten“
8. Angebote von kostengünstigen Versicherungen bei den Partnergesellschaften des VWH (Alte Leipziger Bauspar AG, D.A.S. Rechtsschutzversicherung, Hamburg-Mannheimer Versicherung, Rheinland Versicherung).
9. Dienstleistungsangebote (Autokauf, Reisen, Einkaufsvorteile, etc.)

Ihr Ansprechpartner:

Verband Wohneigentum Hessen e.V.,
Neuhausstraße 22, 61440 Oberursel
Telefon: (0 61 71) 2 18 11, Fax: (0 61 71) 2 57 37
E-mail: hessen@verband-wohneigentum.de
Internet: www.verband-wohneigentum.de/hessen

100. Geburtstag von Simon Windholz



Simon Windholz mit den Jüngsten der Familie, den Ur-Ur-Enkeln Emely und Leon.



Edna und Adam aus Amerika sind extra für Simons Geburtstag angereist. Adam und Edna sind Geschwister und ebenfalls „Windhölzer“ über „zig Ecken verwandt“.

Am 18. Februar 2016 feierte unser Mitglied Simon Windholz bei guter Gesundheit, geistiger Frische und mit viel Humor seinen 100. Geburtstag.

Die Hansenhaus-Gemeinde, vertreten durch Jochen Wölk und Helmut Muth, gratulierten ihm ganz herzlich zu seinem Ehrentag und wünschten ihm noch viele schöne Jahre im Kreise seiner Familie.



Simon Windholz mit Resi Düregger auf der Tanzfläche, zusammen 198 Jahre.



Hausarzt-Praxis • Alle Kassen

Dr. med. Rudolf G. Schindler

Facharzt für Allgemeinmedizin

Wilhelm-Raabe-Weg 9
35039 Marburg/Lahn
Tel.: (0 64 21) 2 54 06
Fax: (06421) 16 28 54

• **Sprechstunden:**
• Mo.–Do.: 8–12 und 15–18 Uhr
• Fr.: 8–12 und 15–16 Uhr
• außer Mittwochnachmittag

Praxisurlaub: vom 23. Juli bis 7. August 2016

Anschreiben an den Oberbürgermeister

Ausspracheabend mit dem Magistrat

**Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,**

wir – der Vorstand der Hansenhaus-Gemeinde – möchten Sie um einen öffentlichen Ausspracheabend zu stadtteilbezogenen Problemen im Hansenhaus bitten. Dabei sollten u.a. die nachfolgend dargestellten Probleme erörtert werden.

Es ist bekannt geworden, dass die WOHNBAU in der Kantstraße ein „Neubauprojekt weiterführen wird“. Die Anwohner befürchten, dass auf Kosten ihrer Wohnqualität eine Wohnverdichtung durchgeführt werden soll. Wir werden von den Bewohnern um Auskünfte gebeten, müssen jedoch passen und erklären, dass die Hansenhaus-Gemeinde über derartige Pläne weder von dem Magistrat noch der WOHNBAU in Kenntnis gesetzt worden ist. Wir denken, dass der Gerüchteküche durch Aufklärung über die Planungen ein Ende gesetzt wird.

In den 90er Jahren wurden im Bereich der Richtstätte am Rabenstein Rho-



dodendronbüsche und andere Kulturpflanzen im Bereich der Richtstätte und des Kinderspielplatzes angepflanzt, um diesem Bereich einen parkähnlichen Charakter zu verleihen. Der Sturm Kyrill hat dann dazu geführt, dass der Baumbestand in diesem Bereich zerstört wurde und beseitigt werden musste. Dies hätte nach Auffassung der Bewohner und der Hansenhaus-Gemeinde als Gelegenheit verstanden werden sollen, diesen Bereich vor dem Kinderspielplatz einladender und freundlicher zu gestalten. Stattdessen wurde zur Verärgerung der Anwohner und Spaziergänger dem Wildwuchs freien Raum gelassen. Wir glaubten uns mit unserer Forderung nach Beseitigung des Gestrüpps und Buschwerks am Ziel, nachdem Dr. Ferdinand als Leiter des Amtes für Umwelt und Naturschutz kurz vor seinem Ruhestand in einer öffentlichen Veranstaltung versprochen hatte, das Buschwerk bis zu einem bestimmten Baum zu beseitigen und den Bereich neu zu gestalten. An das Versprechen von Dr. Ferdinand hielt sich nach dessen Ruhestand jedoch kein Verantwortlicher gebunden. Beseitigungsforderungen wurden mit der Begründung abgelehnt, bei dem Gestrüpp und Buschwerk handele es sich um ein schützenswertes Biotop. Wir verstehen das Verhalten der Verantwortlichen der Verwaltung nicht, weil zu gleicher Zeit ein Grundstückseigentümer am Ende der Straße Am Rabenstein nur wenige Meter unterhalb der Richtstätte mehrere über hundert Jahre alte Bäume fällen durfte, damit sein Grundstück besser wirtschaftlich genutzt werden kann.

Vor dem Kinderspielplatz an der Richtstätte Rabenstein sind kürzlich 4 Birken gepflanzt worden. Dies stößt bei uns auf völliges Unverständnis, weil sich auf dem Spielplatz bereits mehrere sehr alte Bäume befinden und deshalb die Birken zu einer zusätzlichen unnötigen Verschattung des Spielplatzes und zu Problemen bei Allergikern unter den Kindern, Eltern und Anwohnern beitragen. Wer hat dies und weshalb veranlasst?

Im Stadtteil Hansenhaus befindet sich neben dem erwähnten Spielplatz an der Richtstätte ein weiterer Spielplatz am Konrad-Baier-Weg in unmittelbarer Nachbarschaft zum Familienzentrums Hansenhaus. Beide Kinderspielplätze und deren Umfeld sind wenig attraktiv, obwohl erst im vergangenen Jahr Spielgeräte erneuert worden sind. Es fehlen zum Beispiel fantasievolle Klettergerüste, Trampolins, Hängematten und Sitzgruppen für Eltern auf dem Spielplatz und für Anwohner in einem einladend gestalteten Umfeld der Kinderspielplätze. Zurzeit ziehen es die Kinder und Eltern vor, benachbarte Kinderspielplätze aufzusuchen. Warum werden bei der Planung über die Gestaltung der Kinderspielplätze und deren Umfeld nicht die Elternvertretungen der Kita und der Schule sowie die Erzieher und Lehrer, aber auch Anwohner eingebunden?

Im April letzten Jahres haben wir bei dem Magistrat den in der Anlage beigefügten Antrag auf Bezuschussung der Fortbildung unserer Übungsleiter in den Kindersportgruppen zur Erlangung des Übungsscheines C gestellt. Über

diesen Antrag ist bislang nicht entschieden worden. An der Situation hat sich nichts geändert: In den Kindersportgruppen befinden sich derzeit 44 Kinder, und eine Fortbildung der Übungsleiter zur Erlangung des Übungsscheines C würde zu einer wichtigen Qualitätsverbesserung unseres Angebotes führen. Die Kosten der Fortbildung können wir nicht stemmen.

Die Turnhalle der Gerhart-Hauptmann-Schule ist dringend sanierungsbedürftig. Welche Planungen bestehen insoweit bei dem Magistrat?

Wie will der Magistrat künftig sicherstellen, dass Stadtteile ohne Ortsbeirat nicht gegenüber denen mit Ortsbeirat benachteiligt werden und welche Funktion soll dabei den bestehenden Stadtteilgemeinden zukommen?

Wir würden uns freuen, wenn Sie mit uns bei den angesprochen Problemen Gesprächsbedarf sehen und unserem Wunsch nach einem Ausspracheabend der Bewohner unseres Stadtteils mit dem Magistrat entsprechen würden.

Wir freuen uns im Interesse unserer Bürger auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Magistrat und den städtischen Gremien.

Mit freundlichen Grüßen **Jochen Wölk**, 1. Vorsitzender

Qualität und Frische aus eigener Schlachtung

garantiert aus heimischen Beständen

***Lebensmittel
Party- und Platten-Service***

Fleischereifachgeschäft

Uwe Grebing



35039 Marburg, Alter Ebsdorfer Weg 16
Telefon 06421/42323 – Filiale in Halsdorf

Busfahrt nach Aschaffenburg-Haibach und Seligenstadt



Schloß Johannisburg in Aschaffenburg

Am Samstag, dem 25. 6. 2016

unternehmen wir zusammen mit der Glaskopfgemeinde einen ganztägigen Busausflug zur Firma Adler-Moden in Haibach mit anschließender Stadtsichtigung von Seligenstadt am Main.

Folgender Ablauf ist vorgesehen:

Abfahrt des Busses um 07.30 Uhr am Stadtbüro in der

Frauenbergstraße und um 07.45 Uhr in der

Großseeheimer Straße, Haltestelle Brüder-Grimm-Straße

Ankunft in Haibach gegen 09.45 Uhr.

Dort erhalten wir ein Frühstück, es folgt eine Modenschau, danach besteht die Möglichkeit zum Einkauf. Gegen 12.30 Uhr werden wir das Mittagessen einnehmen.

Danach Fahrt nach Seligenstadt, der Perle am Main. Hier erwartet uns die imposante Einhardbasilika, der wunderbare Klostergarten und die historische Altstadt.

Die Rückfahrt ist für 17.00 Uhr vorgesehen.

Der Fahrpreis beträgt 25,- Euro einschl. Frühstück und Mittagessen!

Anmeldungen bitte bei Marianne Wölk (Tel.: 4 29 46) oder Helmut Muth (Tel.: 8 09 81 22)



Gartenanlage im ehemaligen Kloster Seligenstadt

„Leben in unserem Wohnviertel“

Initiative zum „Leben in unserem Wohnviertel“ Hansenshausgemeinde, Glaskopf und Südbahnhof

Angeregt, durch das Angebot der Stadt Marburg, Initiativen zum „Leben im Viertel“ zu unterstützen, treffen sich seit Sommer 2015 interessierte BürgerInnen des Stadtteils Hansenshaus, Glaskopf und Südbahnhof. Wir wollen zusammenbringen, welche Angebote es zum guten nachbarschaftlichen Zusammenleben hier schon gibt und welche Bedürfnisse zur Gestaltung einer guten Lebensqualität im Viertel speziell für ältere Mitbürger und Familien mit kleinen Kindern sowie Jugendliche noch offenstehen.

Mit Unterstützung des BIP (Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt) haben wir als Erstes im Herbst 2015 eine Fragebogenaktion durchgeführt. Die Auswertung dieser Fragebögen wurde am Mittwoch, dem 20.04. in den Räumlichkeiten der Hansenshausgemeinde vorgestellt. Hoch erfreut waren wir, an dem Abend 30 BürgerInnen begrüßen zu können. Es kam zu einem regen Gedankenaustausch. Frau Dr. Engel, Leiterin des BIP, die den Vergleich zu anderen Stadtteilgemeinden hat, war erstaunt, wie viele Angebote es in unserem Viertel schon gibt:

Die Hansenshausgemeinde mit ihrer langjährigen Tradition an Sport- und Gesellschaftsangeboten. Die Glaskopfgemeinde mit ihrem Angebot an zahlreichen Ausflügen. Die Kirchengemeinden Lukas und Paulus mit ihren traditionell engagierten Mitgliedern in Chor, Bastelarbeiten und Gesprächskreisen. Das evangelische Familienzentrum mit seinen Angeboten, auch Jugendliche einzubinden. Leider war an diesem Abend kein Vertreter der Liebfraueugemeinde da.



*Ambulante Kranken-
und Altenpflege
Hauswirtschaftliche
Versorgung
Essen auf Rädern
Hausnotruf
Betreuung und Beratung
24 Std. Rufbereitschaft*

Tel.: 0 64 21/6 55 45 • Körnerstraße 6a • 35039 Marburg
Eingang von der Großseelheimer Straße
www.marburger-hauskrankenpflege.de

**Jeden 1. Mittwoch im Monat von 14.00-16.00 Uhr
offene Beratung in unserer Station**

Alle Angebotsträger waren sehr daran interessiert, eine engere Zusammenarbeit im Viertel voranzutreiben.

Ausgehend von der Auswertung der Befragung, wurden in der weiteren Diskussion verschiedene Wünsche der anwesenden TeilnehmerInnen gesammelt und zu vier Themenschwerpunkten zusammengefasst.

1. Nachbarschaftshilfen; z.B. als Tauschbörse oder in Vermittlung von einem Helferangebot.
2. Freizeit; mit dem Schwerpunkt des Angebotes eines Bürgercafés zum gemütlichen Treffen und Entwickeln von gemeinsamen Ideen.
3. Wohnen im Viertel; das Augenmerk richten auf Wohnverbesserungen mit barrierefreien Wegen, Unterbringung von Kinderwagen und Fahrrädern in Wohnblocks und die Verkehrsanbindung.
4. Koordinationsfragen; für die Gestaltung des „Lebens in unserem Wohnviertel“ mit Flyern, Aushängen und Presseartikeln.

Zu diesen Themenschwerpunkten fanden sich TeilnehmerInnen zusammen, die im Laufe des Sommers Ausgangspunkt für die weitere Entwicklung der Initiative „Leben in unserem Wohnviertel“ werden wollen.

Alle Gruppen sind bislang noch klein und freuen sich über weitere interessierte MitbürgerInnen aus unserem Wohnviertel.

Frau Schmidt-Nowak von der Marburger Hauskrankenpflege Christa Diessel & Partnerin ist gerne bereit, alle Namen zu sammeln und an die jeweiligen Interessengruppen weiterzuleiten. Tel.-Nr. 0 64 21/6 55 45.

Ellen Reichard – Claudia Wiederholt



Ein echter Hingucker!

Kunststoff-Brillengläser
mit Hartschicht,
Superentspiegelung,
Pflegeleichtsicht

Paarpreis nur **59,- €**

Optik Meertens

*Telefon 0 64 21/2 77 75
Frankfurter Straße 36
35037 Marburg
E-Mail: optik-meertens@email.de
Web: optik-meertens.de*

*Die Hansenhaus-Gemeinde
gratuliert
ihren Mitgliedern
zum
Geburtstag*



KLAUS SCHWARZ	1. 7.	69 J.	ELISABETH GESSNER	7. 8.	87 J.
SUZANNE ROSENRETER	3. 7.	79 J.	HELGA RATH	7. 8.	88 J.
HELMUT JACOBI	3. 7.	86 J.	ELISABETH KREIDER	8. 8.	81 J.
HEINZ-RUDOLF BOSS	11. 7.	75 J.	EUGENIE MEERTENS	19. 8.	90 J.
WENDULA SCHWARZ	15. 7.	77 J.	BRIGITTE SCHWARZ	21. 8.	88 J.
MARTHA SCHULZ-LOTTE	19. 7.	81 J.	ANNEMARIE LAUER	21. 8.	82 J.
EVELYN BAIER	20. 7.	86 J.	ROSA KLINGELHÖFER	22. 8.	91 J.
RUTH HOFMANN	22. 7.	85 J.	THOMAS HOPF	23. 8.	69 J.
HELGA GERHARDT	22. 7.	77 J.	MARTHA GÖMPEL	26. 8.	88 J.
ERNST SCHUH	27. 7.	74 J.	KARL-HEINZ SCHMIDT	26. 8.	81 J.
DR. HEINRICH UFFELMANN	29. 7.	83 J.	MARIA DERSCH	31. 8.	92 J.
MARIANNE BOSS	30. 7.	80 J.	HANS SEBALD	2. 9.	86 J.
GERTRUD THÖNIG	30. 7.	69 J.	MARGARETE WALTER	4. 9.	81 J.
DETLEV SCHARLAU	2. 8.	72 J.	ELISABETH SCHICK	5. 9.	69 J.
INGRID BALZER	5. 8.	74 J.	OTILJA MILUNOVIC	12. 9.	72 J.
ERIKA SCHWARZ	7. 8.	76 J.	RENATE REBING	14. 9.	72 J.
MANFRED WAGNER	7. 8.	76 J.	ILSE KIRCHHAIN	23. 9.	74 J.
KLAUS SEIDLER	7. 8.	80 J.			

Jahreshauptversammlung beim Geselligkeitsverein Hansenhaus 1953 e. V.

Am 04. 03. 2016 fand die gut besuchte Jahreshauptversammlung des Geselligkeitsvereins Hansenhaus statt. Die vom Vorstand vorgeschlagene Tagesordnung wurde ohne Gegenstimmen angenommen. Zu Beginn ließ der Vereinsvorsitzende Rudolf Weber in seinem Rechenschaftsbericht das abgelaufene Vereinsjahr nochmals Revue passieren und hob die Höhepunkte des letzten Jahres besonders hervor. Gelobt wurde auch der nach wie vor erfreuliche Besuch der Zusammenkünfte und Veranstaltungen. Hermann Windholz berichtete über die Vereinsfinanzen, die sich in einem guten Zustand befinden. Die beiden Kassenprüfer Helmut Luderer und Wieland Stötzel bescheinigten eine ordnungsgemäße Kassenführung. Die vorgetragenen Berichte fanden die Zustimmung der Vereinsmitglieder. Dem gesamten Vorstand wurde Entlastung erteilt.

In der sich anschließenden Vorstandswahl, bei der Wieland Stötzel als Wahlleiter fungierte, gab es bei dem bewährten Vorstandsteam keine Veränderungen. Alle vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt und nahmen ihr Amt an. Für die beiden Vereinsjahre 2016 und 2017 setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Vorsitzender:	Rudolf Weber
stellvertr. Vorsitzender:	Hubertus Schmenner
Kassierer:	Hermann Windolz
Beisitzer:	Hans Acker / Wolfgang Münzberger
Kassenprüfer:	Helmut Luderer / Werner Rühr

Im weiteren Versammlungsverlauf wurde über die Ausgestaltung des Vereinslebens und der besonderen Veranstaltungen lebhaft debattiert. Grundsätzlich sollen hier an der Zahl und Art keine gravierenden Änderungen vorgenommen werden. Neben den Versammlungen mit anschließendem geselligem Zusammensein an jedem ersten Freitag im Monat sollen noch die nachstehenden Veranstaltungen durchgeführt werden:

Waldfest – Fasspartie der Herren am 25. 06. 2016 Herbstspezial im September 2016 Weihnachtsfeier am 10. 12. 2016

An den Monatsversammlungen November 2016 und Januar 2017 ist ein gemeinsames Essen vorgesehen. Die monatlichen Versammlungen finden im Gemeinschaftshaus der Hansenhaus-Gemeinde statt. Interessenten am Vereinsleben sind gerne willkommen.

Hubertus Schmenner, 2. Vorsitzender

NACHRUF

Ende März dieses Jahres sind zwei liebenswerte und verdiente Mitglieder unserer Gemeinde von uns gegangen.



Am 30. März 2016 verstarb im Alter von 81 Jahren Ernst Boß. Ernst Boß wurde am 14. Juni 1934 als erster Sohn eines Siedlers in dem neuen Stadtteil geboren, der aus 21 Doppelhäusern für 42 Familien bestand. Er wuchs auf mit den Erschwernissen des täglichen Alltags in einem Außenstadtteil, der an den öffentlichen Nahverkehr nicht angeschlossen war und auch keine Infrastruktur aufwies. Der 2. Weltkrieg und nach dessen Ende der Wiederaufbau ließ die Menschen im Hansenhaus noch enger zusammenrücken und sich gegenseitig helfen. Solidarischer Gemeinschaftssinn gehörte zu seiner Lebenserfahrung und wurde Bestandteil seiner Lebenseinstellung. Er gehörte über viele Jahrzehnte in verschiedenen Funktionen dem Vorstand der Hansenhaus-Gemeinde an. Wenn Hilfe in der Gemeinde gebraucht wurde, war Ernst Boß zur Stelle und half uneigennützig als kompetenter und geschickter Handwerker.

Eine Woche vor Ernst Boß verstarb Karl Föll im Alter von 82 Jahren. Er fühlte sich der Hansenhaus-Gemeinde sehr verbunden und war - solange seine Gesundheit dies zuließ - regelmäßiger Besucher unserer Veranstaltungen. In seiner aktiven Zeit als Busfahrer machten wir gern von seinem Angebot Gebrauch, sich uns als Fahrer zur Verfügung zu stellen, damit wir die Gemeindefahrten preisgünstig anbieten konnten. Viele Hansenhäuser werden sich seiner gern erinnern, weil er über viele Jahre ihre Obstbäume geschnitten oder den Obstbaumschnitt beigebracht hat.



Mit seiner Unterstützung konnten wir an die Tradition der Konzerte am Bismarckturm anknüpfen und ein kostenloses Konzert des überregional bekannten Blasmusik-Orchesters „Die fidelen Luftpumpen“, deren großer Fan Karl Föll war, für den 27. Mai 2006, planen und durchführen. Trotz Dauerregen und für die Jahreszeit ungewöhnlicher Kälte kamen rund 300 Besucher zu diesem Konzert. Die Kosten für das Orchester und die weiteren Kosten im Zusammenhang mit deren Auftritt in Höhe von rund 5000.- € übernahm Karl Föll.

Wir werden uns ihrer gern erinnern.

Jochen Wölk, Vorsitzender

Janinas Volksbank



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



VR-BankingApp

So haben Sie Ihre Bank immer in der Tasche: Mit der VR-BankingApp können Sie sämtliche Bankgeschäfte auf Ihrem Smartphone erledigen. Wie genau, erklären wir Ihnen auf: www.vb-mittelhessen.de/banking
Oder Sie lassen sich wie gewohnt in einer unserer Filialen persönlich beraten.

**Volksbank
Mittelhessen** 

A portrait of Andrea Hofmann, a woman with short blonde hair, smiling. She is wearing a dark pinstriped blazer over a white collared shirt and a red and white striped scarf. The background is a light blue wall with a large, stylized 'S' logo and a green plant to the left.

Sparkassen-Finanzgruppe

Andrea Hofmann,
Kundenberaterin

„Permanente Weiterbildung ist bei uns selbstverständlich. Das merken meine Kunden im Beratungsgespräch.“

Wir sind GUT. Überzeugen Sie sich.

 Sparkasse
Marburg-Biedenkopf